

Mitarbeiter- brief 3/'94



Aus dem Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser	2
Nachrichten aus Mission und Ökumene	3
Chronik der Ereignisse	5
Dokumentation	
Auszüge aus dem Protokoll der Landessynode der EKIR vom 10.1.94:	
- Ratifizierung der Satzung für "United in Mission"	
- Erklärung der Landessynode zur Lage in der HKBP	
- Konsolidierung des Haushaltes der ELCRN	7
Fragen der Kirchenführer Mindanaos zu "Philippinen 2000".....	11
Meinung und Hintergrund	
Karl Wilhelm Rennstich	
Kirche und Mission in Südostasien.....	13
Aus Kirche und Welt	
Siegfried Zöllner	
Ein Wiedersehen mit Irian Jaya	17
Christian Reiser	
Auch fremde Federn schmücken.....	23
Neue Nachrichten aus der HKBP	27
Die besondere Seite	
Johannes Weiß	
Von der Freude des Teilens	28
Buchbesprechung	
Hans-Arnold Scholten	
Finn Allan Ellerbek, "KARAGWE DIÖZESE, die Geschichte einer lutherischen Kirche"	29
Neue Medien	30
Materialhinweise	12, 31
Veranstaltungshinweise	9, 10, 32
Impressum	26

Dokumentation

Auszüge aus dem Protokoll der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 10. Januar 1994

Ratifizierung der Satzung für "United in Mission" und Antrag betr. United in Mission

A

1. Die Landessynode begrüßt, daß in Ramatea/Botswana die Versammlung von Delegierten aus den 33 Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und den v. Bodelschwinghschen Anstalten die Satzung von "Vereinigte Evangelische Mission/United in Mission" einstimmig beschlossen hat.
2. Die Landessynode nimmt dankbar zur Kenntnis, daß die von ihr auf ihrer Tagung im Januar 1993 genannten Bitten in der beschlossenen Satzung weitgehend Berücksichtigung gefunden haben.
3. Die Landessynode stimmt der am 16.10.1993 in Ramatea/Botswana beschlossenen Satzung zu und beschließt ihre Ratifizierung.

B

1. Die Landessynode beauftragt die Kirchenleitung und bittet die Gemeinden, die im Beschluß 103 der Landessynode 1993 angesprochenen Fragen intensiv weiter zu bearbeiten:
 - Wie können alle Ebenen der Kirchen in den Prozeß der Erneuerung zu einer missionarischen Kirche in ökumenischer Weite einbezogen werden?
 - Wie kann das UiM-Programm als ein wechselseitiger ökumenischer Lernweg mehr Gemeindenähe gewinnen?
 - Welche Auswirkungen haben die Verbindungen zu anderen als UiM-Partnerkirchen für die weitere Entwicklung ökumenischer Beziehungen der Evangelischen Kirche im Rheinland?
 - Wie kann angesichts des Gefälles von Reichtum und Macht zwischen Nord und Süd ökumenisches Teilen von Ressourcen und Macht auch über das UiM-Programm hinaus verwirklicht werden?
 - Welche Konsequenzen ergeben sich aus den missionarischen Herausforderungen heute für das Verhältnis von "Weltmission" und "Volksmission" im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland?

Dabei soll insbesondere die Zusammenarbeit landeskirchlicher Einrichtungen und Werke im United in Mission-Programm verstärkt behandelt werden. Dazu beruft die

Kirchenleitung eine Arbeitsgruppe, zu der u.a. Mitglieder des Ausschusses für Außerdeutsche Ökumene und Weitmission gehören sollen.

2. Die Landessynode beauftragt die Kirchenleitung, dafür Sorge zu tragen, daß in die missionstheologischen Grundsatzüberlegungen der Synodalbeschluß "Zur Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden" (1980) einbezogen wird.
3. Die Landessynode bittet die Kirchenleitung, den Gemeindedienst für Weltmission, den Volksmissionarischen Ausschuß, die Kirchenkreise, Partnerschaftskreise, Gemeinden und Gruppen, Vorschläge für die Aufgaben und die Ausgestaltung der deutschen Regionalversammlung zu erarbeiten.
4. Die Landessynode wiederholt ihre Bitte an die Gemeinden und Kirchenkreise, das United in Mission-Programm als eine Möglichkeit zu nutzen, über die missionarischen Herausforderungen vertieft nachzudenken und an der Gestaltung ökumenischer Beziehungen der Evangelischen Kirche im Rheinland weiter mitzuarbeiten. Dabei sollen Möglichkeiten multilateraler Begegnungen genutzt werden.
5. Die Landessynode nimmt die "Empfehlungen aus dem United in Mission Workshop für Frauenfragen 'Vereint in Christus'" (Anhang zum Bericht des Präses) zustimmend entgegen und leitet sie - zusammen mit der von der Vereinigten Evangelischen Mission zu erstellenden Dokumentation über den Women's Workshop - Kirchenkreisen und Gemeinden mit dem Ziel zu, ökumenisches Lernen im Rahmen von United in Mission zu konkretisieren.

Die Landessynode bittet darum, daß bei der vorgesehenen Überprüfung der Satzung nach Ablauf von vier Jahren vor allem die Stellung des Direktors (§ 6 Abs. 1; § 9 Abs. 2 und 3) genauer beschrieben und die Frage der Kassen- und Wirtschaftsprüfung (§ 5 Abs. 2 f; §11 Abs. 2) geklärt wird.

(Einstimmig)

Erklärung der Landessynode zur Lage in der Huria Kristen Batak Protestan in Indonesien (HKBP)

Mit Bedauern stellt die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland fest, daß der innere Friede in der Partnerkirche der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Huria Kristen Batak Protestan in Indonesien (HKBP), noch immer nicht wiederhergestellt und daß bis heute die staatliche Genehmigung zur Abhaltung einer freien Synode nicht erteilt worden ist.

Darüber hinaus nimmt die Landessynode mit Erschrecken zur Kenntnis, daß gegen solche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Gemeindeglieder, die das vom Militär eingesetzte Kirchenregiment nicht anerkennen, Menschenrechtsverletzungen bis in die jüngste Zeit begangen worden sind (Zwangsräumung von Wohnungen, Vertreibung, Schläge, Körperverletzungen anderer Art, Inhaftierung, in Einzelfällen sogar Folter).

Die Landessynode der Evangelische Kirche im Rheinland erklärt ihre uneingeschränkte Solidarität mit den Opfern von Menschenrechtsverletzungen. Sie appelliert an die Regierung der Republik Indonesien, alle Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit dem inneren Konflikt der Huria Kristen Batak Protestan in Indonesien (HKBP) zu unterbinden und die Genehmigung für die Abhaltung einer von äußeren Einwirkungen freien